

1081. UY Sagittarii ($17^h 46^m 3^s - 22^\circ 35'.3$). Nicht in der BD, CoD und CPD enthalten.

Ort auf den Harvard-Platten bestimmt.

Der Stern wurde 1904 von Leavitt auf Harvard-Aufnahmen in der Nähe des Trifid-Nebels entdeckt. Die äußersten Helligkeiten, die auf den Platten geschätzt wurden, sind 12^m0 und 14^m7. Über die Periode und die Art des Lichtwechsels fehlen noch Angaben.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen L.
[Harv. Circ. 91 und A.N. 3994].

1082. UZ Sagittarii ($17^h 47^m 8^s - 21^\circ 44'.6$). Nicht in der BD und CPD enthalten.

Ort nach den Harvard-Platten.

Dieser Stern, der sich in der Nähe des Trifid-Nebels befindet, wurde 1904 von Leavitt auf Harvard-Aufnahmen entdeckt. Die geschätzten Helligkeitsgrenzen sind 12^m2 und 14^m7. Über die Periode und die Art des Lichtwechsels ist nichts angegeben.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 91 und A.N. 3994]. L.

1083. SY Scorpii ($17^h 47^m 10^s - 34^\circ 22'.6$) = CPD -34° 7303 (9^m2)? Nicht in der CoD enthalten.

Ort auf den Harvard-Aufnahmen bestimmt.

Entdeckt von Cannon auf Harvard-Aufnahmen, die für diesen Stern als größte und kleinste Helligkeit 8^m7 bzw. <12^m ergaben. Er ist die südlich vorangehende Komponente eines Doppelsterns. Wenn der Veränderliche im Maximum ist, so sind die beiden Sterne annähernd gleich in Helligkeit. Schätzungen auf 111 Platten zwischen 99 Juli 18 und 07 Mai 2 lieferten die genäherten Elemente: Max. = 1889 Dez. 23 (2411360) + 237^dE. Diese Elemente sind später auf Grund weiterer Beobachtungen durch die folgenden ersetzt worden: Max. = 1886 Okt. 25 (2410205) + 235^dE. Einer der beiden Sterne oder das Mittel daraus dürfte gleichbedeutend sein mit CPD -34° 7303 (9^m2).

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Cannon. Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen und vorläufige Elemente [Harv. Circ. 137 und A.N. 4273]; verbesserte Elemente [Harv. Ann. 55, 278 u. 284]. L.

1084. Y Ophiuchi ($17^h 47^m 17^s - 6^\circ 7'.1$) = BD -6° 4672 (6^m0) = W 17^h 894 (7^m) = Rü 6062 (7^m) = San₂ -6° 333 (7^m) = Par₃ 22885 (6.5^m) = Mü₁ 14837 (6^m) = Val 2101 = RC 90 4655 = AG Strb 5991 (6^m0) = AG Ott 6018 (6^m5).

Karte der Umgebung von Hagen (Serie V). — Helligkeiten der Vergleichsterne von Hagen (Serie V), Luizet (Bull. Astr. 30, 275) und L. Campbell (Harv. Ann. 63, 172). — Lichtkurve von Pickering (Harv. Ann. 46, 127), Luizet (A.N. 4030 und Bull. Astr. 30, 275), Padova (Mem. Spetr. It. 40, 91 und (2) 2, 62), Bemporad (Mem. Spetr. It. 38, 165 u. 39, 71).

Entdeckt 1888 von Sawyer. Der Stern war zuerst 82 Sept. 9 von Sawyer = 6^m4 geschätzt, aber 88 Aug. 6 = 6^m95 gefunden und daher verdächtig worden. Die weiteren Beobachtungen ergaben eine Veränderlichkeit von 6^m2 bis 6^m95 in einer Periode von etwa 17 Tagen. Die Lichtkurve zeigte ein im allgemeinen gleichmäßiges und nicht sehr schnelles Ansteigen; die Abnahme erfolgte zuerst gleichförmig und ziemlich rasch, dann langsamer und weniger regelmäßig. Im Minimum ergab sich die Lichtkurve sehr flach, so daß eine scharfe Bestimmung des kleinsten Lichtes etwas erschwert war. Sawyer leitete aus seinen Beobachtungen vorläufige Elemente ab, wobei die Dauer der Lichtzunahme zu 7^d85, die der Abnahme zu 9^d29 gefunden wurde. Pickering erhielt aus photometrischen Messungen 98 Juni 14—Sept. 11 die Elemente: Max. = 2410012.880 + 17^d121 E; Max. = 6^m08, Min. = 6^m54; Zunahme 7^d47, Abnahme 9^d65. Luizet hat 2 Abhandlungen über den Stern veröffentlicht. In der zweiten teilt er die aus 519 Schätzungen in den Jahren 1898—1912 abgeleiteten 65 Maxima und 54 Minima einzeln mit. Die Vergleichung mit den Chandlerschen Elementen im 3. Katalog (Max. = 2408694.25 + 17^d1207 E) ergibt eine genügende Darstellung, so daß eine Verbesserung der Elemente nicht erforderlich ist. Luizet fügte auch eine Lichtkurve in Stufen bei, die zeigt, daß die Änderung des Lichtes um das Minimum herum ziemlich unbedeutend ist. Auch ist die Lichtkurve nicht ganz regelmäßig, sondern weist 2 Tage vor dem Minimum eine schwache Erhebung auf. Die Dauer der Zunahme findet er zu 6^d29, die der Abnahme zu ungefähr 10^d8; die Helligkeit ist im Maximum = 5^m96, im Minimum = 6^m65 nach der Harvard-Skala. Der Stern ist nur wenig gefärbt (etwa 3 Osth.). Spektroskopische Bahnelemente rühren zuerst von S. Albrecht her; er fand für dieses Sternsystem eine mittlere Radialgeschwindigkeit von -5 km, die zwischen +3 km und -14 km schwankt. Eine bildliche Gegenüberstellung der Geschwindigkeitskurve mit der Lichtkurve zeigt, daß die größte positive Geschwindigkeit kurz vor dem Minimum, die größte negative Geschwindigkeit dagegen kurz nach dem Maximum liegt. Außerdem glaubte Albrecht noch Unregelmäßigkeiten in der Geschwindigkeitskurve angezeigt